

Friedensnobelpreisträger Michail Gorbatschow ist tot

Während er im eigenen Land stark kritisiert wurde, war der frühere sowjetische Präsident in Deutschland als einer der Väter der Wiedervereinigung sehr beliebt. Am 30. August 2022 ist Michail Gorbatschow gestorben.

Michail Gorbatschow hat **Weltgeschichte geschrieben**. Er beendete den **Kalten Krieg** und bekam dafür den Friedensnobelpreis. Vor allem in Deutschland wird er **verehrt**, weil er die Wiedervereinigung Deutschlands möglich machte. In seiner Heimat allerdings war Gorbatschow **umstritten**.

Gorbatschow hatte in der Sowjetunion eine **steile Karriere** als Politiker gemacht. Er wollte die **korrupten Strukturen** und das sowjetische Wirtschaftssystem verändern. Die russischen Worte „Glasnost“ für Offenheit und „Perestroika“ für **Umgestaltung** gingen um die Welt. Gorbatschows Reformen **leiteten** das Ende der Sowjetunion **ein**.

Als er 1990 zum Präsidenten gewählt wurde, hatten sich viele osteuropäische Länder schon von der Sowjetunion **losgesagt** und ihre **Unabhängigkeit erklärt**. Auch aus dem getrennten Deutschland wurde 1990 wieder ein Land. Gorbatschow wurde im Westen zum **Idol** für eine friedliche und demokratische **Revolution**.

Doch in seiner Heimat lief es nicht so gut. Nicht alle waren damit einverstanden, dass die Sowjetunion sich **auflöste**. Außerdem führten Gorbatschows wirtschaftliche **Reformen** dazu, dass viele Menschen in Russland arbeitslos wurden. Gorbatschow verlor immer mehr an **Ansehen** und wurde politisch bedeutungslos. Doch in deutschen Geschichtsbüchern wird er immer einen wichtigen Platz haben.

Autor/Autorin: Ingo Mannteufel, Anette Wempe-Birk

Glossar

Friedensnobelpreis, e (m.) – ein internationaler Preis für Menschen, die etwas Wichtiges für den Frieden in der Welt geleistet haben

sowjetisch – so, dass sich etwas auf die Sowjetunion/auf das kommunistische Russland und die zugehörigen Länder bezieht (1922–1991)

Wiedervereinigung (f., nur Singular) – die Tatsache, dass aus den beiden deutschen Ländern (DDR und BRD) im Jahr 1990 wieder ein Land wurde

Weltgeschichte schreiben – eine wichtige Rolle in der Weltgeschichte spielen

Kalter Krieg (m., nur Singular) – der Konflikt zwischen den USA und westlichen Staaten auf der einen und der früheren Sowjetunion auf der anderen Seite (1947–1989)

jemanden verehren – jemanden lieben und bewundern

umstritten – so, dass es verschiedene Meinungen über etwas gibt

steile Karriere, -n (f.) – ein schneller beruflicher Aufstieg

korrupte Struktur, -en (f.) – hier: öffentliche Organisationen, die käuflich sind

Umgestaltung, -en (f.) – hier: die Veränderung eines politischen Systems

etwas ein|leiten – hier: am Anfang von etwas stehen

sich von etwas los|sagen – sich von etwas distanzieren; sich von etwas entfernen

die Unabhängigkeit erklären – hier: sagen, dass man ein selbstständiger Staat ist

Idol, -e (n.) – das Vorbild

Revolution, -en (f.) – hier: die Tatsache, dass eine Gruppe von Menschen das politische System in einem Land (meist mit Gewalt) schnell verändert

sich auf|lösen – zu Ende gehen; in viele Einzelteile zerfallen

Reformen, -en (f.) – die Erneuerung; die Verbesserung; die Veränderung

Ansehen (n., nur Singular) – die Meinung, die andere über jemanden haben; der Ruf